

Frauenbilder in Afrika

Jahrgangsstufe	10
Fach/Fächer	Geographie
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Zeitraumen	ca. 2-4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Materialien M1-M10, Atlas, Internetzugang

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- kennzeichnen Geschlechterungleichheit als gesellschaftliche Herausforderung und zeigen Wege aus der Geschlechterungleichheit auf.
- erklären die Vorbildfunktion von Frauen und bewerten deren Beitrag zur Gesellschaft im Kontext verschiedener afrikanischer Länder.
- reflektieren stereotype Vorstellungen über Frauen in Afrika und dekonstruieren diese.

Frauen in Afrika

Aufgabe 1

1.1 Schlagzeile als Impuls: „Wissenschaftlerin ausgezeichnet“

Beschreibt, welche Vorstellungen ihr mit einer solchen Wissenschaftlerin verbindet (z.B. Herkunft, Fachgebiet, Charaktereigenschaften, Motive).

1.2 Konkretisierung der Nachricht: „Immunologin aus Kamerun mit Virchow-Preis ausgezeichnet“ (Schlagzeile aus M1)

Vergleiche die von euch genannten Vorstellungen mit der konkreten Nachricht.

Aufgabe 2

2.1 Lies den Text M1 und arbeite die Gründe für die Auszeichnung der Immunologin Rose Gana Fomban Leke heraus.

2.2 Das SDG (Sustainable Development Goal) 5 formuliert das Ziel der Geschlechtergleichheit. Erläutere dessen Hintergründe und die genaue Zielsetzung (M2). Beschreibe und bewerte unter anderem den aktuellen Stand der Zielerreichung (M3).

Aufgabe 3

Die größten Herausforderungen zur Erreichung des SDG 5 sind unter anderem auf dem Kontinent Afrika zu erkennen. Um einen differenzierteren Einblick zu gewinnen und eine Prognose für die Zielerreichung in der Zukunft abgeben zu können, soll ein Blick auf Frauen in verschiedenen afrikanischen Ländern und Lebensbereichen geworfen werden. Arbeitet in arbeitsteiliger Gruppenarbeit mit den Materialien M4-M8 und präsentiert anschließend im Plenum vor den anderen Gruppen. Stellt die Frauen und deren Bedeutung als Vorbilder vor.

Hilfestellung zum Aufbau: Außensicht auf die Frauen, Innensicht der Frauen selbst (Motivation), räumliche und sozioökonomische Verortung, Vorbildcharakter (was macht die Frauen jeweils so vorbildhaft).

Themen zur Auswahl:

a) Frauen in der Politik

M4a: Ruanda: Ein Paradies für Frauen?

M4b: Präsidentinnen in Afrika

M4c: Das sind Afrikas wichtigste Politikerinnen

Frauen in Afrika

b) Frauen im Sport am Beispiel Fußball

M5a: Erfolg der marokkanischen Frauen-Nationalmannschaft

M5b: Frauen in Afrikas Fußball: Kampf um Chancen

c) Frauen in der Wirtschaft

M6a: Unternehmerin Fatoumata Ba – Die Frau, die Afrika umkrempelt

M6b: Juliana Rotich – Kenias digitale Pionierin

d) Frauen als Autorinnen

M7a: Autorin Chimamanda Ngozi Adichie

M7b: Afrika ist viele Frauen – Afrikanischstämmige Autorinnen

e) Frauen in der Umweltbewegung

M8a: Vanessa Nakate: „Kohle können wir nicht essen, Öl nicht trinken, Erdgas nicht atmen“

M8b: Wanjira Mathai: „Erhobene Zeigefinger der Industrienationen sind unerträglich“

Aufgabe 4

Plenumsgespräch

Impuls- und Diskussionsfragen zur Ausgestaltung:

- Welche Gemeinsamkeiten haben die Frauen?
- Welche Eindrücke sind bei der Erarbeitung und den Präsentationen entstanden?
- Was hat dich am meisten beeindruckt?
- Diskutiert über die Vereinheitlichung „Frauen in Afrika“. Ist diese angesichts von 54 afrikanischen Ländern möglich / sinnvoll / zu kritisieren?
- Vergleiche deine Vorstellungen zu Beginn der Stunde mit den neuen Erkenntnissen. Gibt es Veränderungen?
- Kritischer Blick auf die Medien – Warum sind die vorgestellten Frauen nicht sehr präsent in den Medien / in der öffentlichen Wahrnehmung?

Frauen in Afrika

Aufgabe 5

Die Serie „*Die Welt besser machen: 12 Frauen, 12 Ideen*“ stellt die Arbeit von Wissenschaftlerinnen aus dem Globalen Süden vor, die mit ihrem Team an Lösungen für große Probleme der Menschheit forschen (M9). Fassen die zwei „*besten*“ Ideen zusammen und präsentiere diese.

Optional: Kreative Aufgabe:

Beim UN-Nachhaltigkeitsgipfel 2023 wurden große Defizite festgestellt hinsichtlich der Erreichung der SDGs bis zum Jahr 2030 (zum Hintergrund: M10: UN-Nachhaltigkeitsgipfel).

Bereite eine Rede vor, die du auf dem nächsten Nachhaltigkeitsgipfel der Vereinten Nationen über die Zukunft der Frauen in Afrika halten möchtest. Gehe auf deren aktuelle Lage, die Ziele, Potenziale und bestehenden positiven Beispiele ein.

Zur Ergänzung dient M9: 12 Frauen – 12 Ideen



Frauen in Afrika

- M1 Immunologin aus Kamerun mit Virchow-Preis ausgezeichnet (Süddeutsche Zeitung, 15.10.2023)
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/leute-berlin-immunologin-aus-kamerun-mit-virchow-preis-ausgezeichnet-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231014-99-561216>
- M2 SDG 5: Geschlechtergleichheit (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
<https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-5>
- M3 Sustainable Development Report 2023 – interactive maps (Implementing the SDG Stimulus 2023)
<https://dashboards.sdgindex.org/map/goals/SDG5>
- M4a Ruanda: Ein Paradies für Frauen? (Deutsche Welle, 07.03.2019)
<https://www.dw.com/de/ruanda-ein-paradies-f%C3%BCr-frauen/a-47794689>
- M4b Präsidentinnen in Afrika: „In Deutschland hat es auch lange gedauert“ (Süddeutsche Zeitung, 25.03.2021)
<https://www.sueddeutsche.de/politik/tansania-afrika-frauen-samia-suluhu-hassan-magufuli-interview-1.5245120>
- M4c Das sind Afrikas wichtigste Politikerinnen (Süddeutsche Zeitung, 06.02.2019)
<https://www.sueddeutsche.de/politik/afrika-politikerinnen-gleichberechtigung-1.4318066>
- M5a Erfolg der marokkanischen Frauen-Nationalmannschaft: Große Chance für den Frauenfußball (Deutschlandfunk, 23.07.2022)
<https://www.deutschlandfunk.de/frauenfussball-in-marokko-100.html>
- M5b Frauen in Afrikas Fußball: Kampf um Chancen (Deutsche Welle, 09.03.2022)
<https://www.dw.com/de/frauen-in-afrikas-fu%C3%9Fball-der-lange-weg-zur-gleichberechtigung/a-61062801>
- M6a Unternehmerin Fatoumata Ba – Die Frau, die Afrika umkrempelt (Süddeutsche Zeitung, 22.01.2019)
<https://www.sueddeutsche.de/digital/dld-fatoumata-ba-afrika-digitalisierung-jumia-1.4296601>
- M6b Juliana Rotich (Kenia) – Trägerin des Deutschen Afrika-Preises 2019 (Deutsche Afrika Stiftung e.V.)
<https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/deutscher-afrika-preis/juliana-rotich/>
- M7a Autorin Chimamanda Ngozi Adichie (eig. Website)
<https://www.chimamanda.com/about/>
- M7b Afrika ist viele Frauen – Afrikanischstämmige Autorinnen (Fluter, 11.08.2016)
<https://www.fluter.de/afrikanischstaemmige-autorinnen-in-der-literatur>
- M8a Vanessa Nakate: „Kohle können wir nicht essen, Öl nicht trinken, Erdgas nicht atmen“ (ZEIT online –ze.tt, 02.11.2021)
<https://www.zeit.de/zett/politik/2021-11/vanessanakate-klimakonferenz-cop26-klimaschutz-afrika/komplettansicht>
- M8b Wanjira Mathai: „Erhobene Zeigefinger der Industrienationen sind unerträglich“ (ZEIT online, 05.11.2022)
<https://www.zeit.de/kultur/2022-11/wanjira-mathai-afrika-klimawandel-energiearmut>
- M9 12 Frauen – 12 Ideen: Unterstützung für Forscherinnen Afrika (Spektrum, 27.12.2022)
<https://www.spektrum.de/news/12-frauen-12-ideen-unterstuetzung-fuer-forscherinnen-afrika/2090577>
- M10 UN-Gipfel beschwört Nachhaltigkeitsziele (Deutsche Welle, 18.09.2023)
<https://www.dw.com/de/un-gipfel-beschw%C3%B6rt-nachhaltigkeitsziele/a-66849452>



Frauen in Afrika

Hinweise zum Unterricht

- Ziel der Unterrichtseinheit ist die Reflexion über Vorstellungen und Stereotype zu Frauen in Afrika. Das Gespräch am Ende nimmt die Vorstellungen des Stundenanfangs wieder auf.
- Für Aufgabe 2 sollten die 17 Nachhaltigkeitsziele bekannt sein oder in diesem Zuge vorgestellt werden.
- Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse ist eine Vorauswahl verschiedener Frauen bzw. Lebensbereiche für die Gruppenarbeit möglich. Auch eine eigene, vor allem aktuelle Erweiterung bzw. Anpassung der Bereiche / Themen ist sinnvoll.
- Zur Verwendung in einer anderen Schulart / einer anderen Jahrgangsstufe / bei weniger Zeit: Auswahl einzelner Quellen nach eigener Schwerpunktsetzung möglich.
- Ideen gibt es auch hier: Junge afrikanische Unternehmer*innen auf der Konferenz „Shaping the Future with Africa – Young Entrepreneurship as Key to a Just Transition“ des BMZ (21.11.2023)
https://www.bmz.de/de/aktuelles/jungunternehmerinnen-konferenz#anc=id_187822_187822
- Hintergrundinformationen bzw. Ergänzung zu Aufgabe 2 / auch als mögliche Erweiterung der Aufgaben: Feministische Entwicklungspolitik
Frauen und Mädchen machen die Hälfte der Weltbevölkerung aus, haben aber bei weitem noch nicht

die Hälfte der Macht und Ressourcen. Feministische Politik erkennt an, dass Frauen und Mädchen ein enormes Potenzial haben, das sie bisher nicht genügend einbringen können. Sie verfügen über „*Stärke, Wissen, spezielle Fähigkeiten und innovative Ideen*“ [...] Das sind Kompetenzen, die nicht ungenutzt bleiben sollen. Feministische Politik hat das Ziel, ungleiche Machtverhältnisse zu überwinden und damit allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Denn: „*Geschlechtergerechtigkeit ist ein Schlüssel zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030: Sie macht Gesellschaften stärker. Wenn Frauen gleichberechtigt sind und die gleiche Verantwortung tragen, gibt es weniger Armut, weniger Hunger und mehr Stabilität in der Welt. Es lohnt sich also, die Rechte, die Ressourcen und die Repräsentanz von Frauen und Mädchen zu stärken.*“ (Svenja Schulze, zit. aus: Feministische Entwicklungspolitik)

Quellen des BMZ:

Feministische Entwicklungspolitik kurz erklärt
<https://www.youtube.com/watch?v=Fx842aP7F4o>

Entwicklungssache – der BMZ-Podcast
<https://www.bmz.de/de/aktuelles/podcast>

Strategie der Feministischen Entwicklungspolitik
<https://www.bmz.de/resource/blob/146200/strategie-feministische-entwicklungspolitik.pdf>